

INTERKULTURELLE WOCHEN 2008

STADT MÜNSTER AUSLÄNDERBEIRAT

Friedens Kultur MONAT SEPTEMBER 2008



Frieden mit der Natur

Sonne statt Öl
Wind statt Gas
Frieden statt Krieg

Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Münster
Ausländerbeirat der Stadt Münster
Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung im Ev. Kirchenkreis Münster
Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte Kriegsdienstgegner
Deutscher Gewerkschaftsbund
Evangelisches Forum Münster · Friedensforum Münster
Konzertsaal Friedenskapelle am Friedenspark
Institut für Kommunikationswissenschaft
Kirchenfoyer Münster · Stadtkomitee der Katholiken
Umweltforum · Volkshochschule Münster



Friedenskultur SEPTEMBER 2008 MONAT

Montag, 1. 9., 17 Uhr
Veranstalter: DGB und Einzelgewerkschaften

Antikriegstag

Kranzniederlegung am Zwinger · Kundgebung mit Redebeiträgen und dem Chor »Die Untertanen«

VORTRAG und DISKUSSION: Klimakriege – und was dagegen tun?



Der Essener Sozialpsychologe **Prof. Dr. Harald Welzer** fragt in seinem neuen Buch, ob die Menschen den Klimawandel in seiner Bedeutung für das Zusammenleben angemessen erfasst haben. Gerade die sozialen Effekte stellen für ihn die eigentliche Herausforderung dar. Drohen als Folge der Veränderung im Ökosystem Migrationswellen und Gewaltexzesse?
Wo liegen die Grenzen der herrschenden Wachstumsideologie? Präventive und an die Wurzel gehende Maßnahmen gegen die Zerstörung von Natur und Mensch scheinen in einer bisher unerhörten Dringlichkeit – lokal wie global – geboten. Bedeuten Sonne, Wind und Konversion dabei einen unverzichtbaren Beitrag zu einer Antikriegsstrategie und einer umfassenden Friedenspolitik?
(Anmeldung erbeten: 0251-492-6701)

Kinderfriedenstag auf dem Domplatz

Nach einem Sternmarsch durch die Innenstadt findet das 11. Kinder-Friedenstag auf dem Domplatz statt. Friedenswünsche, die Überreichung des Friedensbuchs an den Oberbürgermeister, Friedensbilder auf den Steinen des Domplatzes, das Aufsteigen von Friedensstauben, Friedenslieder: über 1300 Kinder aus verschiedenen Münsteraner Schulen setzen Zeichen für ihren Wunsch auf ein friedliches Miteinander hier und in der Welt.

STUDENTAG: Privatisierung von Krieg und Frieden – eine Herausforderung an das staatliche Gewaltmonopol und die Kirchen

Immer häufiger werden Kriege und gewaltsame Konflikte von nicht-staatlichen Akteuren ausgetragen. Warlords, Milizen, Rebellen, sorgen für Unsicherheit und Staatszerfall. Das »Outsourcen« polizeilicher und militärischer Funktionen an private Firmen nimmt zu. Beides stellt ein wachsendes Problem für die internationale Sicherheit und friedliche Entwicklung dar. Der Studententag greift dieses Thema mit Referenten aus Wissenschaft, Friedensarbeit und Politik auf.
Informationen und Anmeldung bis zum 1.9. bei u. pietsch@kircheneigungsstelle.de, Ev. Akademie Villigst, 02304-755325
Tagungsbeitrag (vor Ort zu zahlen): 15,00 - ermäßigt: 10,00 - Erwerbslose frei

Friedens-Radtour in die Rieselfelder

»Frieden in der Natur erleben« und zwar in den Rieselfeldern im Norden Münsters. Dort wurde vor 30 Jahren durch vielfältige Aktivitäten, u.a. durch eine bundesweite Unterschriftenaktion, der Bau eines Atomkraftwerkes verhindert. Vortrag und Führung in der Biologischen Station vor Ort.



AUSSTELLUNG: Umwelt zwischen Konflikt und Kooperation

Die Ausstellung visualisiert gravierende Umweltprobleme, auf die so bekannte Politiker wie Al Gore, Klaus Töpfer und Kofi Annan immer wieder hingewiesen haben. Drei Fragen stehen im Mittelpunkt: ■ Warum bedrohen Umweltveränderungen die menschliche Sicherheit? ■ Führt die Ausbeutung natürlicher Ressourcen zu Gewaltkonflikten? ■ Welchen Beitrag leisten nachhaltige Entwicklung und Umweltkooperation für Stabilität und Frieden? Informative Texte, Bilder und Grafiken vermitteln anhand konkreter Beispiele die komplexen inhaltlichen Zusammenhänge. Film- und Audiobeiträge sowie interaktive Animationen ergänzen die Bildwände. Führungen für Gruppen und Schulklassen bedürfen einer Anmeldung. Kontaktstelle: VHS-Münster, Tel. 0251-492 43 80.

Rundgang zu Militärdenkmalen am grünen Rande der Innenstadt

Auf Münsters Promenade zeugen etliche Skulpturen und Denkmäler von einer kriegerischen Symbolik. Der Rundgang am bundesweiten »Tag des Denkmals« will Nachdenklichkeit fördern und den Blick auf die Leiden und Opfer von kriegerischen Auseinandersetzungen lenken.

Brücken bauen für Migrantinnen

Abschlussstagung Kooperationsprojekt

Ansprechstelle: Frau Reckfort, 492 - 7059



Für ein Leben ohne Atomspaltung

Kurzfilm von **J. Enste** mit Gespräch: Unser Hiroshima-Blumenkruz mahnt, den (Atom-)Krieg gegen die Natur zu beenden. Was können wir tun, damit die nachfolgenden Generationen nicht zu sehr mit den radioaktiven Folgen unseres Energieverbrauchs belastet werden?



13. bundesweites Treffen ökumenischer Friedensgebetsgruppen



»In unseren Händen brennende Kerzen und keine Waffen« (1989); Veranstaltung mit **Christian Führer** (Pfarrer der Nikolaikirche, Leipzig); dazu in der Christuskirche am Sa., 9.30 Uhr: **Superintendent Dr. Beese** mit dem Vortrag »Die Gewalt«
Ansprechstelle: K. O. Münch, 02506/2951



Weltmusik zum UN-Weltfriedenstag

Das interkulturell aufgestellte Kammerorchester **vinorosso** vereint mit 25 Mitgliedern Weltmusik unterschiedlicher Kulturen und Gegenden mit klassischer, abendländischer Musik. Für die Künstler ist klar, dass Musik verbindet – über Grenzen hinweg.

Die »Renaturierung der Wirtschaft«

durch eine Geld- und Bodenreform

Frieden mit der Natur und unter den Menschen ist nicht möglich, solange unser Geld- und Wirtschaftssystem Wachstum erzwingt und die Umverteilung von Arm zu Reich bewirkt. Frieden ist nicht möglich, solange die Erde und ihre Ressourcen wie auch die daraus erzielten Gewinne immer weiter privatisiert werden, die Allgemeinheit dagegen für die resultierenden Umweltschäden aufkommen muss. Wir brauchen eine andere Art des Wirtschaftens, wie sie modellhaft u.a. in den Regionalwährungen erprobt wird.

Interkulturelles Fest des Ausländerbeirates der Stadt Münster

Das ganztägige Programm unter: www.muenster.de/stadt/kv/auslaenderbeirat.html

Oekumenischer Gottesdienst

Es predigt **Pater Dr. Sylvester Ihuoma** zum Thema »Teilhaben – Teil sein«.

Friedensmahl im Rathausinnenhof

1648 wurde in Münster nach einem langen europäischen Krieg endlich der Frieden gefeiert. Den Frieden feiern – damals wie heute – heißt, Menschen verschiedener Staaten und sozialer Gruppen im Gespräch und in Gastfreundschaft zu begegnen, Fremde(s) kennenzulernen und Vorurteile abzubauen. Im Rahmen des Interkulturellen Festes findet mit internationaler Küche zum ersten Mal rund um die Chillida-Skulptur »Toleranz durch Dialog« mit rund 80 Personen ein Friedensmahl statt. Eingeladen sind Münsteraner/innen und Gäste dieser Stadt. Ein mehrsprachiges Friedenslied mit dem Titel »Sagt Ja zu Frieden«, das von dem Musikethnologen **Chigozie Ernest Onu** komponiert wurde, bildet dabei eine sinnliche Umrahmung des Gemeinschaftserlebnisses.



Interreligiöse Friedensfeier

Verantwortung für die Schöpfung. Durch Toleranz und Respekt – auch vor der religiösen Überzeugung anderer – entsteht innerer und äußerer Frieden. In dieser Feier werden Texte aus den jeweiligen Heiligen Schriften der großen Weltreligionen zum Thema gelesen, Kerzen entzündet und Lieder gesungen.

VORTRAG und DISKUSSION: Gerechter Frieden und Recht

Prof. Dr. Hans-Richard Reuter ist Sozialethiker an der Universität Münster und Mitverfasser der »Friedensdenkschrift der evangelischen Kirche«. Seit der »ökumenischen Versammlung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung«, (1989 in der damaligen DDR), ist der »gerechte Friede« zum programmatischen Leitbegriff einer christlichen Friedensethik avanciert. Nach dem Wort der deutschen katholischen Bischöfe aus dem Jahr 2000 legte die Ev. Kirche Deutschlands im Oktober 2007 ihre neue Friedensdenkschrift vor. Im Zentrum des Vortrags steht das 3. Kapitel der Denkschrift, in dem die Berührungspunkte zwischen dem »Friedensbeitrag der Christen und der Kirche« einerseits und den »Politischen Friedensaufgaben« andererseits gesucht werden.

Sonntag, 7. 9., 14 Uhr
Treffpunkt: Rathausinnenhof
Ort: Platz des Westf. Friedens
Veranstalter: Ortsgruppe Forum
Ziviler Friedensdienst/
Mahnwache Lambertikirche,
Friedens- und Umweltforum

Mittwoch, 10. 9.
Eröffnung: 17 Uhr
bis Sonntag, 26.10.
Öffnungszeiten 11-17 Uhr
Dominikanerkirche, Salzstr. 5
Veranstalter: Trägerkreis
und Münster Marketing
anlässlich der Westfälischen Friedenstag

Sonntag, 14. 9., 11 Uhr
Treffpunkt: Herero-Denkmal,
Promenade/Ecke Königsstr.
Veranstalter: AK Militär im
FriedensForum

Dienstag, 16. 9., 10-16 Uhr
Stadtweinhaus, Festsaal
Veranstalter: Stadt Münster,
»Die Brücke«, AK Migrantinnen

Freitag, 19. 9., 17 Uhr
Kirchenfoyer, Salzstraße 1
Veranstalter: Mahnwache für
Frieden und Solidarität

Freitag, 19. 9. bis Sonntag, 21. 9.
Ev. Kirchengemeinde
Wolbeck, Hotel im Park und
Christuskirche
Veranstalter: AK Offene Kirche
und Friedensgebet

Sonntag, 21. 9., 19 Uhr
Konzertsaal Friedenskapelle,
Willy-Brandt-Weg 37b,
MS-Gremmendorf

Dienstag, 23. 9., 20 Uhr
Kirchenfoyer, Salzstraße 1
Veranstalter:
Netzwerk Fairconomy und
Geldreform im Kirchenfoyer

Samstag, 27. 9. 11 Uhr
Dominikanerkirche, Salzstr.
Veranstalter: AK-Gottesdienst

13 - 14 Uhr
Platz des Westf. Friedens
Veranstalter:
Stadtkomitee der Katholiken,
Ausschuss für gesellschaftliche
Verantwortung im Ev. Kirchen-
kreis, Ausländerbeirat

16 - 17 Uhr
Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt
Veranstalter: Ausländerbeirat,
Projektgruppe Interreligiöser
Dialog des Friedensforums

Montag, 29. 9. 19.30 Uhr
VHS-Aegidimarkt 3
Raum 208/09
Veranstalter: Evangelisches
Forum Münster e.V.

Die Schirmherrschaft für die Ausstellung und den Friedenskulturmonat September 2008 hat Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann übernommen.

Sämtliche Veranstaltungen der Interkulturellen Wochen in Münster sind unter www.muenster.de/stadt/kv/auslaenderbeirat.html einsehbar.

Terminvorschau:
3. - 5. Oktober

11. Oktober

24. - 26. Oktober

5. Deutsches Kinder-Chorfest »Pueri Cantores ... den Frieden verkünden«

Informationen unter www.chorfest2008.de

Verleihung des Westfälischen Friedenspreises an Kofi Annan

Informationen unter www.westfaelischer-friedenspreis.de

Westfälische Friedenstag

Informationen unter www.muenster.de/stadt

KONTAKTE: FRIEDENSFORUM MÜNSTER · WWW.FRIEDENSFORUM-MS.DE · TEL. 0251 / 98 76 457
c/o Friedensladen · Kampstraße 1 · 48147 Münster · friedensforum@muenster.de
VOLKSHOCHSCHULE MÜNSTER · WWW.MUENSTER.DE/STADT/VHS · TEL. 0251 / 492 - 4380
V.I.S.d.P.: Förderverein Friedensinitiativen in Münster e.V. (FIM) · Manfred Hülsken-Fermer